

3.4-A (Projekt) Direkte Demokratie und Mitbestimmung stärken

Gremium: Landesvorstand
Beschlussdatum: 22.10.2018
Tagesordnungspunkt: TOP 3.3. Weltoffen (Kapitel und Projekte)

Antragstext

- 1 Die direkte Demokratie in Brandenburg hat es im Ländervergleich immer noch besonders schwer. Wir
 - 2 wollen die Themenausschlusskataloge weiter entschlacken, Hürden senken, die freie
 - 3 Unterschriftensammlung für Volksbegehren zulassen und Volksbegehren und -entscheiden eine
 - 4 Kampagnenkostenersatzung von 25 Cent je Stimme bewilligen. Über Privatisierungen von Landeseigentum
 - 5 mit landesweiter Bedeutung, die im Parlament keine Zwei-Drittel-Mehrheit gefunden haben, soll es
 - 6 obligatorisch einen Volksentscheid geben. Ausgeschlossen sind dabei Privatisierungen, die aus
 - 7 Entscheidungen höherer Ebenen resultieren. Termine von Abstimmungen und Wahlen wollen wir
 - 8 weitestgehend zusammenlegen. Bürgerbegehren wollen wir auch auf Orts- und Stadtelebene zulassen,
 - 9 wenn die Begehren sich lediglich auf diese beziehen.
- 10 Auch die parlamentarische Demokratie wollen wir für Bürgerbeteiligung öffnen. Dafür sollen auf einem
- 11 Beteiligungsportal zentrale Gesetzesentwürfe der Regierung offen kommentiert werden können. Das
- 12 zuständige Ministerium soll nach einer Sichtung eine zusammenfassende Stellungnahme abgeben, die auf
- 13 dem Beteiligungsportal veröffentlicht wird. In Workshops, Bürgerdialogen, Bürgerforen und Bürgerpanels,
- 14 Runden Tischen, World-Cafés u.a. sollen Betroffene oder zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger
- 15 einbezogen und die Gesetzesentwürfe diskutiert und Vorschläge und Hinweise gesammelt werden. Ein*e
- 16 Staatssekretär*in für Bürgerbeteiligung soll das Ganze verantworten und potentiell Interessierte aktiv auf
- 17 laufende Beteiligungsverfahren hinweisen.